

Jahresausbildung Mediation

vom 11.10.2019 bis 27.09.2020

Unsere Lern- und Arbeitsformen

Unser didaktisches Konzept folgt dem Prinzip des lebendigen Lernens und Arbeitens. Der mediative Ansatz ist dabei für uns sowohl Lerninhalt als auch prozessgestaltend. Wir wollen mit der Weiterbildung einen Rahmen zur Verfügung stellen sich intensiv mit Mediation zu beschäftigen und sich die Rolle als Mediator*in aneignen zu können. Dabei übernehmen die Teilnehmenden die Verantwortung für ihren Lernprozess. Gemeinsam gestalten wir den Weiterbildungsprozess.

Uns sind dabei folgende Dinge wichtig:

- Einbezug der Themen und Kontexte der Teilnehmenden
- Erfahrungsbasiertes Lernen in praktischen Übungen und Rollenspielen
- Selbstreflexion und Feedback
- Austausch, Diskussionen und Kleingruppenarbeit
- Erfahrungsorientierte Inputs
- Intervision und Supervision

Ausbildungsleitung: Karol Sabo, Mediator und Ausbilder BM
Lena-Marie Offermanns, Mediatorin BM, zwischen*räume

Ort: Paul-Grüner-Straße 51
04107 Leipzig

Termine: 11. - 13.10.2019
22. - 24.11.2019
13. - 15.12.2019
10. - 12.01.2020
07. - 09.02.2020
06. - 08.03.2020
03. - 05.04.2020
19. - 21.06.2020
28. - 30.08.2020
25. - 27.09.2020

Zeiten: Freitag: 15:00 – 20:00 Uhr
Samstag: 10:00 – 19:00 Uhr
Sonntag: 10:00 – 15:00 Uhr

Gruppengröße: max. 14 Teilnehmende

Kosten: bei Anmeldung bis 10.09.2019 2.800,00 €
bei späterer Anmeldung 3.000,00 €
monatliche Ratenzahlung möglich)

Fördermöglichkeiten: Gerne informieren wir über Fördermöglichkeiten

Thematische Stränge der Ausbildung:

- Mediation als Verfahren und Prozess:
Prinzipien der Mediation, Ablauf und Phasenmodell, Abgrenzung zu anderen Verfahren, Co-Mediation, Settings für Gruppenmediation
- Professionelle bzw. bewusste Kommunikation:
Wahrnehmung, Zuhören, systemisches Fragen, Gesprächs-/ Verhandlungsführung
- Entwicklung einer mediativen Rolle und Haltung:
Eigene Konfliktbiographie, Rollengestaltung, ethisches Selbstverständnis, selbst- und machtkritischer Blick auf Mediation und die eigenen Grenzen
- Wissen und Konzepte für Beratung:
aus Psychologie, Konfliktforschung, Neurowissenschaften, Mediationsgeschichte
- Beruf(ung) Mediator*in:
Rechtliche Aspekte der Mediation, Akquise und Auftragsklärung, Psychohygiene
- Methoden und Handwerkszeug:
aus systemischen Ansätzen, Themenzentrierte Interaktion (TZI), Gruppendynamik, Gewaltfreier Kommunikation (GfK), Psychodrama, etc.
- Mediation in verschiedenen Anwendungs-/ Praxisfeldern:
Beziehung und Familie
Teams im Arbeitskontext
Selbstorganisierte Gruppen und Organisationen

Standards

Die Weiterbildung entspricht den Standards des Bundesverbandes MEDIATION e.V. (www.bmev.de, 200 Stunden) und der Rechtsverordnung zum Mediationsgesetz.